

28.500-Euro-Spende

Das Entenrennen für den guten Zweck



Neben den Rennenten wurden auch viele andere Enten für den guten Zweck verkauft
(Foto: ka-news)

Karlsruhe - Schon das zweite Mal gingen beim diesjährigen "Karlsruher Entenrennen" während des Fest-Wochenendes in der Günther-Klotz-Anlage tausende gelbe Quackscheenten in der Alb baden ([ka-news berichtete](#)). Um so schöner ist der Anblick von 10.000 Zuschauern, die begeistert ihre Quackscheente anfeuern, wenn man bedenkt, dass der Veranstalter "Round Table 46 Karlsruhe" die gesamten Einnahmen spendet. Unter der Woche überreichten die Veranstalter einen Scheck von 15.000 Euro an die Stiftung "Philipp & Freunde - SMA Deutschland e.V."

Die Stiftung unterstützt Kinder, wie den Karlsruher Philipp, die an Spinaler Muskelatrophie (SMA), einem genetisch bedingten Muskelschwund, leiden. Über 5.000 Menschen in Deutschland leiden an Spinaler Muskelatrophie, die Einnahmen des Entenrennens bleiben allerdings in Karlsruhe. Das Geld geht direkt an sechs betroffene Familien aus Karlsruhe und Umgebung, die damit spezielle Sport- und Trainingseinrichtungen, die nicht von der Krankenkasse abgedeckt werden, kaufen können. Außerdem unterstützt die Stiftung die erste

klinische SMA-Studie an der Universität Freiburg und setzt sich für weitere Studien ein.



Die versammelte Mannschaft bei der Scheckübergabe: Erster Bürgermeister Harald Denecken, Mitglieder des "Round Table" und der Stiftung "SMA Deutschland" und Philipp (Foto: ka-news)

Neben den 15.000 Euro für "Philipp & Freunde" konnten mit dem Entenrennen weitere 13.500 Euro eingenommen werden, die ebenfalls an wohltätige Stiftungen und Vereine gespendet werden. Derzeit wird geprüft, wie man das zusätzliche Spendengeld verteilen will.

Der Hauptpreis wurde im Internet versteigert

Beim Karlsruher Entenrennen wurde extra ein Teil der Alb in der Günther-Klotz-Anlage abgesperrt - Schwer zum Leidwesen einiger verduztter Kanu-Fahrer, die wegen eines Entenrennens ihre Kanus um den abgesperrten Bereich herum tragen mussten, für ihre Mühen aber mit einer kleinen Dankes-Ente belohnt wurden. Teilnehmer konnten in den Wochen vor dem Rennen ein Los, passend nummeriert zu einer der 7.000 Rennenten, erwerben. Die Enten, die zuerst die Ziellinie, beziehungsweise die eigens angefertigte "Entenfalle", erreichten, gewannen für ihre Käufer Sachpreise im Gesamtwert von über 10.000 Euro.

Mit dem letztjährige Hauptpreis, zwei VIP-Tickets für ein KSC-Spiel in der Arena auf Schalke inklusive Bahntickets, konnte die junge Frau, deren Ente sich im erbitterten Kampf gegen die gelbe Konkurrenz durchsetzen konnte, allerdings wenig anfangen. Der Gewinn wurde einige Wochen später im Internet versteigert. (tl)



Die Ente von Bürgermeister Harald Denecken hat in beiden Testläufen das Rennen gemacht (Foto: ka-news)

Meldung vom Samstag, 25. Oktober 2008 © ka-news 2008

MEHR ZUM THEMA

- www.entenrennen-ka.de
- www.sma-deutschland.de